

## Auf den Spuren der Barockzeit



Beim Wintergang des Heimatvereins entlang der Bildstöcke in der Stadt wurden den Teilnehmern viele Details vermittelt, die man beim Vorübergehen nicht wahrnimmt. Auf der Besichtigungsrouten lagen nicht nur die acht barocken Bildstöcke, die zur Hälfte in der Ehrenhalle an der St.-Otger-Kirche stehen und früher einen Kreuzweg bildeten, auch der Doppelbildstock an der Brakstraße, die Schutzengeldarstellung an der Engelstraße, mehrere barocke Standbilder wie die Statue des heiligen Nepomuk an der Dufkampstraße, das große Kreuz am Annastift und die Schmerzensmadonna am alten Friedhof wurden besichtigt. Stadtarchivar Ulrich Söbbing gab zu jeder Station kunstgeschichtliche Erklärungen ab. Die dabei gezeigten historischen Fotos führten unter den Teilnehmern zu einem regen Erfahrungsaustausch.

FOTO HEIMATVEREIN